

1. Was sind die Voraussetzungen für ein Studium in Deutschland

1. Plan DIA:

Durch das Deutsche Internationale Abitur erwirbt man die allgemeine deutsche Hochschulreife, die es ermöglicht, sich an jeder Universität oder Fachhochschule in jedem Fach zu bewerben.

2. Plan Nacional:

Mit dem uruguayischen Abschluss des Bachillerato Diversificado ist es nicht direkt möglich, an einer Universität zu studieren. Zudem ist die Wahl eines Studiengangs nur innerhalb derselben Fachrichtung möglich, wie sie im Bachillerato gewählt wurde.

Zunächst ist der Besuch eines Studienkollegs erforderlich, das in der Regel ein Jahr dauert. Zur Aufnahme in ein Studienkolleg muss zuvor ein Zugangstest bestanden werden. An unserer deutschen Schule in Montevideo können Bewerber für etwa 10 Studienkollegs eine Aufnahmeprüfung absolvieren. Diese Prüfung umfasst einen Deutschttest sowie - je nach gewähltem Schwerpunkt - einen Mathematiktest.

Das Studienkolleg schließt mit einer Feststellungsprüfung ab. Erst nach Bestehen dieser Prüfung ist eine Bewerbung an einer Universität in dem vorgegebenen Fachbereich möglich.

Ansprechpartner für Fragen zum Studium:

Deutscher Akademischer Auslandsdienst, DAAD	Ulrike Doil, ulrike.doil@daad-lektorat.de
Studien- und Berufsberatung Deutsche Schule Montevideo	Björn Stockmar studienberatung@dsm.edu.uy

2. Wie kann ich mich an der DSM über das Studieren in Deutschland informieren?

- Individuelle Studienberatungstermine mit dem Studienberater Björn Stockmar.
Terminabsprache über studienberatung@dsm.edu.uy
- Individuelle Studienberatung an der DSM durch Ulrike Doil, vom DAAD
- Informationsveranstaltung für die Klassen 5to und 6to mit Ulrike Doil vom DAAD
- Informationsveranstaltung für die zehnten Klassen mit dem Studienberater Björn Stockmar
- EDU – Alemania: Studien- und Berufsberatungsmesse in Buenos Aires im Juni
- Tag der Universitäten an der DSM im September

3. Was sind meine Stärken und Interessen?

Die Entscheidung für dein zukünftiges Studium erfordert eine umfassende Kenntnis deiner individuellen Stärken, Schwächen und Interessen. Zudem ist es von entscheidender Bedeutung, eine klare Vorstellung von dem Beruf zu haben, den du nach deinem Studium ausüben möchtest. Zur Ermittlung dieser Faktoren stehen im Internet eine Vielzahl von Tests zur Verfügung, die eine wertvolle Hilfestellung bieten können.

www.was-studiere-ich.de	Kostenloser Online-Test (20min)
www.studicheck.nrw	Prüfen von Studiengängen in Nordrhein-Westfalen
www.arbeitsagentur.de/bildung/studium	Kostenloser Online-Test
www.hochschulkompass.de/studium-interessentest.html	Kostenloser Online-Test
www.ruhr-uni-bochum.de/borakel/	Kostenloser Onlinetest „Borakel“ (90 min)
https://www.rwth-aachen.de/cms/root/Studium/Vor-dem-Studium/Studienentscheidung/~eft/SelfAssessments/	Selbst-Test der RWTH-Aachen

4. Welchen Studiengang soll ich wählen?

In Deutschland stehen über 20.000 verschiedene Studiengänge zur Auswahl, die an mehr als 100 Universitäten angeboten werden. Angesichts dieser Vielfalt ist es wichtig, einen Überblick über die verfügbaren Studienmöglichkeiten zu gewinnen. Hierbei kann eine Online-Recherche äußerst hilfreich sein. So kannst du unterschiedliche Studiengänge erkunden und diejenigen ausfindig machen, die am besten zu den eigenen Interessen und Zielen passen.

www.myguide.de/en/	Informationen zu Studiengängen
www.hochschulkompass.de/en	Informationen zu Studiengängen
www.studienwahl.de/de/studieren/finder.html	Hilfe bei der Wahl des Studienfaches
www.arbeitsagentur.de/bildung/studium	Kostenloser Online-Test

5. In welcher Stadt und an welcher Universität soll ich studieren?

Die Auswahl der richtigen Stadt für dein Studium ist sehr wichtig. Sie sollte nicht nur den Studiengang haben, den du möchtest, sondern auch zu deinen eigenen Vorlieben passen. Du musst entscheiden, ob du lieber in einer großen Stadt oder in einer kleinen Stadt studieren möchtest, da beide Optionen ihre eigenen Vorteile haben.

Die Mietpreise können stark variieren, abhängig davon, wo du studieren möchtest. Du solltest dein Budget im Auge behalten, wenn du dich zwischen einer Großstadt oder einer kleineren Stadt entscheidest.

Es gibt Universitätsstädte, in denen das Leben stark von den Studenten geprägt ist, und es gibt andere, in denen die Studenten weniger dominant sind. Deine Wahl hängt davon ab, ob du dich in einer Umgebung wohlfühlst, die von Studenten geprägt ist oder ob du lieber in einer vielfältigeren Umgebung studieren möchtest.

Die Größe der Universität ist auch wichtig. An kleinen Universitäten gibt es oft eine persönlichere Betreuung durch die Professoren, während größere Universitäten eine breitere Auswahl an Kursen anbieten, was besonders vorteilhaft sein kann, wenn du dich spezialisieren möchtest.

https://www.study-in-germany.de/de/	Informationen für ausländische Bewerber
www.ranking.zeit.de/che/de/	Hochschulranking
www.daad.de	Informationsseite des Deutschen akademischen Austauschdienstes

6. Wie bekomme ich ein Studentenvisum?

Wenn du bereits eine Zulassung für ein Studienkolleg oder einen Studienplatz in Deutschland erhalten hast, benötigst du ein Visum für ein Studium. Du musst dieses Visum bei der deutschen Botschaft in Montevideo beantragen. Hierbei musst du bestimmte Schritte befolgen und Nachweise erbringen:

1. Du musst nachweisen, dass du eine Krankenversicherung hast, um sicherzustellen, dass du während deines Studienaufenthalts medizinisch versorgt bist.
2. Du musst auch einen Nachweis über ausreichende finanzielle Unterstützung vorlegen, um sicherzustellen, dass du während deines Studiums finanziell abgesichert bist.

Beachte, dass die Bearbeitungszeit für das Visum normalerweise etwa drei Monate oder sogar länger dauern kann. Deshalb ist es ratsam, den Antrag rechtzeitig bei der deutschen Botschaft in Montevideo einzureichen.

Eine sorgfältige Vorbereitung der erforderlichen Unterlagen und eine rechtzeitige Beantragung des Visums sind entscheidend, um einen reibungslosen Start deines Studiums in Deutschland sicherzustellen.

- Wenn du EU-Staatsbürger eines europäischen Landes bist, benötigst du kein Visum, um in Deutschland zu studieren.
- Wenn du noch keine Zusage für einen Studienplatz oder einen Platz am Studienkolleg erhalten hast, musst du ein Studienbewerbervisum beantragen. Dieses Visum ermöglicht es dir, dich vor Ort in Deutschland um einen Studienplatz oder einen Platz am Studienkolleg zu bewerben. Du musst auch dieses Visum bei der deutschen Botschaft in Montevideo beantragen.

Die erforderlichen Unterlagen für ein Studienbewerbervisum können variieren, aber in der Regel benötigst du Dokumente wie deinen Schulabschlussnachweis, deinen Lebenslauf, einen Sprachnachweis (wenn erforderlich), einen Finanzierungsnachweis und deinen Reisepass. Diese Unterlagen sollen zeigen, dass du ernsthaft vorhast zu studieren und über ausreichende finanzielle Mittel für deinen Aufenthalt in Deutschland verfügst.

Es ist wichtig zu beachten, dass ein Studienbewerbervisum normalerweise nur für einen begrenzten Zeitraum ausgestellt wird, um die Bewerbungsphase abzudecken. Wenn du im Verlauf deines Aufenthalts eine Zulassung für ein Studium oder ein Studienkolleg erhältst, kannst du das Studienbewerbervisum in Deutschland in ein reguläres Studentenvisum umwandeln.

Alle wichtigen Informationen befinden sich auf der Homepage der deutschen Botschaft:

<https://montevideo.diplo.de/uy-de/service/-/1619552>

Information der Deutschen Botschaft für ein Visum

7. Welches Studienkolleg ist das richtige?

Man unterscheidet zwischen privaten und staatlichen Studienkollegs. Staatliche Studienkollegs bieten in der Regel – vom Semesterbeitrag abgesehen – kostenfreie Studienplätze an, ihr Abschluss ist deutschlandweit anerkannt. Private Studienkollegs verlangen oft Gebühren für den Studienkollegsbesuch und es ist zu prüfen, ob das ausgewählte private Studienkolleg überhaupt einen staatlich anerkannten Abschluss anbietet.

Welche Schwerpunktkurse gibt es?

Die Studienkollegs bieten folgende Schwerpunktkurse als Vorbereitung auf ein Studium an:

- M-Kurs: für medizinische, biologische und pharmazeutische Studiengänge
- T-Kurs: für mathematisch-naturwissenschaftliche oder technische Studiengänge
- W-Kurs: für wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Studiengänge
- G-Kurs: für geisteswissenschaftliche Studiengänge oder Germanistik
- S-Kurs: für ein Sprachstudium

Die Deutsche Schule Montevideo arbeitet mit Studienkollegs in verschiedenen deutschen Städten zusammen, wie zum Beispiel Berlin, Bochum, Darmstadt, Dresden, Frankfurt, Halle, Hannover, Kiel, Flensburg, Köthen, Leipzig, Marburg und Nordhausen.

In dieser Zusammenarbeit bietet die Schule zweimal im Jahr, im Oktober und im März, die Möglichkeit, an einem Test für den Zugang zum Studienkolleg teilzunehmen. Nachdem der Test bestanden wurde und das ausgewählte Studienkolleg die Bewerbung akzeptiert hat, können die Studenten im nächsten Semester bereits mit dem Studienkolleg beginnen.

Wenn der Zugangstest im Oktober stattfindet, beginnt das Studienkolleg im März des folgenden Jahres. Wenn der Test im März abgelegt wird, startet das Studienkolleg im September desselben Jahres.

Das Studienkolleg dauert normalerweise zwei Semester, was einem Jahr entspricht. Am Ende des Studienkollegs muss nur noch die Feststellungsprüfung bestanden werden. Eine bestandene Feststellungsprüfung ist die Voraussetzung um an einer deutschen Universität zu studieren.

https://www.daad.de/de/studieren-und-forschen-in-deutschland/studium-planen/studienkollegs/	Informationen über Studienkollegs
https://www.studienkollegs.de/index.html	Informationen über Studienkollegs

8. Wie bewerbe ich mich?

Sobald die Wahl des Studiengangs und der Universität getroffen ist, steht der nächste wichtige Schritt bevor: die Bewerbung. Die Bewerbungsverfahren variieren nicht nur von Universität zu Universität, sondern auch von Studiengang zu Studiengang.

- Insbesondere für Studiengänge wie Humanmedizin, Tiermedizin, Pharmazie und Zahnmedizin, die bundesweit zulassungsbeschränkt sind, existiert ein spezielles Vergabeverfahren über die **Stiftung für Hochschulzulassung**. Die Vergabe erfolgt auf Grundlage festgelegter Kriterien.
- Für andere Studiengänge gestaltet sich die Bewerbung unterschiedlich. Einige Universitäten akzeptieren **direkte Bewerbungen**, bei denen Bewerber ihre Unterlagen direkt einreichen.
- Viele deutsche Hochschulen nutzen die Dienste von **uni-assist**, der Arbeits- und Servicestelle für Internationale Studienbewerbungen, um den Bewerbungsprozess für internationale Studierende zu erleichtern und zu standardisieren. Studierende, die sich für ein Studium an einer dieser Hochschulen bewerben, reichen ihre Bewerbungsunterlagen bei uni-assist ein. Die Organisation überprüft die Dokumente auf Vollständigkeit und leitet sie dann an die entsprechenden Hochschulen weiter.

Es ist wichtig anzumerken, dass uni-assist keine Zulassungsentscheidungen trifft. Die Organisation prüft nur die Formalitäten und die Vollständigkeit der Bewerbungsunterlagen. Die endgültige Entscheidung über die Zulassung liegt immer bei der jeweiligen Hochschule. Jede Hochschule hat ihre eigenen Zulassungskriterien und -verfahren

- Ein weiteres Verfahren, das insbesondere für bundesweit zulassungsbeschränkte Studiengänge Anwendung findet, ist das **dialogorientierte Serviceverfahren, kurz DoS**. Hierbei nehmen Universitäten an einem digitalen Auswahlprozess teil, bei dem Bewerber anhand ihrer Qualifikationen und Präferenzen in das passende Studium eingeteilt werden.

https://www.uni-assist.de/	Startseite Uni-assist
https://hochschulstart.de/	Startseite der Stiftung für Hochschulzulassung
https://hochschulstart.de/informieren-planen/verfahrensdetails	Informationen über das dialogorientierte Serviceverfahren
https://www.hochschulkompass.de/home.html	Informationen zur Bewerbung für einen Studienplatz

9. Wie viel kostet ein Studium in Deutschland?

Neben den Studiengebühren müssen Studierende in Deutschland Lebenshaltungskosten wie Miete, Verpflegung, Versicherung, Bücher und Freizeitaktivitäten berücksichtigen. Diese Kosten variieren je nach Stadt und individuellem Lebensstil. Als grobe Schätzung kann man sagen, dass Studierende in Deutschland monatlich etwa 900 bis 1300 Euro für Lebenshaltungskosten einplanen sollten. (Alle Angaben ohne Gewähr)

10. Wie bekomme ich ein Stipendium oder BAföG?

In Deutschland gibt es verschiedene Möglichkeiten, finanzielle Unterstützung für das Studium zu erhalten. Hier sind einige der wichtigsten Optionen:

1. BAföG (Bundesausbildungsförderungsgesetz) für Deutsche und Ausländer mit EU-Pass:
BAföG ist eine staatliche Unterstützung, die Studierenden gewährt wird, um ihre Ausbildung zu finanzieren. Es kann Zuschüsse (die nicht zurückgezahlt werden müssen) und zinsgünstige Darlehen umfassen. Die genaue Höhe hängt von verschiedenen Faktoren ab, wie z.B. Einkommen der Eltern, eigene finanzielle Situation und Wohnsituation.

2. Stipendien:

Es gibt eine Vielzahl von Stipendien, die von verschiedenen Organisationen, Stiftungen, Unternehmen und Universitäten angeboten werden. Diese Stipendien können aufgrund von akademischen Leistungen, sozialem Engagement, kulturellem Hintergrund oder anderen Kriterien vergeben werden. Einige bekannte Stipendienggeber sind zum Beispiel das DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) und verschiedene Studienstiftungen. Die DSM schlägt Stipendiaten für das Vollstipendium des DAAD sowie für die Studienstiftung des deutschen Volkes vor.

www.funding-guide.de	Stipendiendatenbank
https://www.daad.de/de/studieren-und-forschen-in-deutschland/stipendien-finden/	Informationen über Stipendien

11. Wo werde ich wohnen?

In Deutschland haben Studierende verschiedene Möglichkeiten, wo sie wohnen können. Die gängigsten Optionen sind Studentenwohnheime, private Wohnungen und Wohngemeinschaften (WGs). Die Art des Wohnens hängt von den individuellen Vorlieben, dem Budget und den Verfügbarkeiten ab.

Studentenwohnheime sind eine beliebte Wahl, da sie oft kostengünstig und gut an die Hochschulen angebunden sind. Hier leben Studierende in einem eigenen Zimmer und teilen sich oft Küche und Badezimmer mit anderen Bewohnerinnen und Bewohnern. Studentenwohnheime bieten oft auch soziale Aktivitäten und Gemeinschaftsräume an.

Private Wohnungen bieten mehr Unabhängigkeit und Privatsphäre, können aber teurer sein. Hier kann man sich entscheiden, alleine zu wohnen oder eine Wohnung mit Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern zu teilen. WGs sind eine beliebte Wahl, um die Kosten zu teilen und gleichzeitig soziale Kontakte zu knüpfen. In einer WG teilt man sich nicht nur die Miete, sondern oft auch Haushaltsaufgaben und Freizeitaktivitäten.

Die Suche nach einer Studentenwohnung oder WG kann je nach Stadt und Region unterschiedlich sein. Oft nutzen Studierende Online-Plattformen, lokale Anzeigen oder die Hilfe der Hochschule, um eine passende Unterkunft zu finden.

Die Mietpreise variieren stark je nach Standort. In größeren Städten wie München oder Frankfurt sind die Mieten tendenziell höher als in kleineren Städten. Als grobe Orientierung kann man sagen, dass Studierende für eine Einzimmerwohnung oder ein WG-Zimmer in Deutschland zwischen 300 und 600 Euro monatlich bezahlen können. Dies hängt jedoch stark von der Stadt, der Lage der Wohnung und den enthaltenen Leistungen ab. (Angabe ohne Gewähr)

wg-gesucht.de	Anzeigenportal für Wohngemeinschaften
Studentenwerk.de/de/content/wohnen	Informationen zu Studentenwohnheimen

12. Wie sind die ersten Schritte in Deutschland?

Wohnungssuche, Behördengänge, Orientierung an der Universität, dazu das Vermissen der gewohnten Umgebung – die ersten Tage in einem fremden Land sind häufig die schwierigsten. Um euch diesen Prozess zu erleichtern und viele Probleme zu ersparen findet ihr in folgender Publikation ab Seite 50 wichtige Informationen und Hilfestellungen zum Ankommen in eurer neuen Heimat, damit ihr euch möglichst schnell zuhause fühlt und im Studium voll durchstarten könnt:

https://static.daad.de/media/daad_de/pdfs_nicht_barrierefrei/in-deutschland-studieren-forschen-lehren/studieren_in_deutschland_de_2023.pdf	Studieren in Deutschland. Informationsbroschüre des DAAD (Deutsch)
https://static.daad.de/media/daad_de/pdfs_nicht_barrierefrei/in-deutschland-studieren-forschen-lehren/sid_2023_en.pdf	Studieren in Deutschland. Informationsbroschüre des DAAD (Englisch)

